Über Alternativen nachdenken

Inzwischen weiß ja jeder, dass wir etwas gegen Plastik machen müssen und trotzdem gibt es Plastik in Einkaufsläden z.B. Plastiktüten oder Plastikflaschen und und und. Besonders in den billigen Läden. Zum Glück gibt es Menschen, die sich Gedanken gemacht und ein paar Unverpackläden eröffnet haben. Nur sind die viel zu teuer für die finanziell schlechter gestellten Menschen. Und die müssen weiter den schädlichen Plastikkram kaufen. Ich finde das ziemlich unfair, denn alles was nicht aus Plastik besteht, ist einfach teurer als wenn sie mit Plastik verpackt wären. Denn so gibt es immer Menschen, die zwar ohne Plastik leben wollen, aber finanziell es nicht bewältigen können. Aber trotzdem gibt es ein paar Sachen, die jeder für sich schon machen kann. Und zwar kann man die Plastiktüten beiseitelegen und das Obst einfach ohne Verpackung mitnehmen. Das funktioniert sehr gut. Das kann ich aus eigener Erfahrung sagen. Es ist auf jeden Fall notwendig, dass es bald günstigere Alternativen ohne Plastikverpackung gibt.

Matilda Petz

Das große Müllproblem im Wasser

Vor ca. einem Jahr war ich mit meiner Freundin draußen. Wir wussten nicht, was wir machen sollten, also gingen wir in Richtung Flora Park. Kurz davor war ein Hügel. Wir gingen ihn hinauf. Oben angekommen, sahen wir, dass sich der Hügel wie ein Wall langzog. Noch vor dem Ende des Hügels sahen wir einen Teich. Schon von weiten sah er zugemüllt aus, da ein Einkaufswagen hervorlugte. Ich wollte es mir genauer ansehen und ging voran. Als ich dann vor ihm stand, wünschte ich mir, ich hätte es nie gesehen. Im Teich schwamm sehr viel Müll. Plastik, Flaschen und mehrere Einkaufswagen. Auf dem Weg nach Hause dachte ich darüber nach. Ich fand es sehr traurig, dass Menschen einfach ihren Müll in den Teich geworfen haben. Da merkte ich erst richtig, dass es so nicht weitergehen konnte.

Jessica Heilmann

Kein Kinderspielzeug

Eine gute Freundin von mir, erzählte etwas Schlimmes… Sie war am Teich. Sie wollte sich ein wenig entspannen, die Sonne genießen und so weiter… . Sie war nicht allein. Da war noch ein kleiner dummer Junge mit seiner Mutter. Sie achtete nicht auf ihren Sohn, denn sie las ein Buch. Der Junge spielte ein wenig am Wasser. In seinen Eimer, machte er immer wieder Wasser hinein, das er danach wieder auskippte. Auf einmal, war ein Fisch mit dabei. Der Junge lachte und leerte das Wasser aus. Doch der Fisch blieb darin. Meine Freundin wollte eigentlich hingehen, hatte aber Angst wegen der Mutter. Nach dem Vorfall, ging sie wieder zu sich nach Hause. Wir hofften, der Fisch wurde wieder ins Wasser getan. Wenn nicht, musste der Fisch sterben. Das wäre Tierquälerei. Der kleine Fisch kann sich ja nicht wehren…

Lea Deupert

Sind Tiere Müll?

Meine Familie und ich gingen im Park spazieren. Wir sahen am Weg einen toten Vogel auf einem Müllberg liegen. Er war zersetzt von Bakterien und Fliegen. Ich hatte Tränen in den Augen. Es war so schlimm! Bei mir kamen die Emotionen hoch. Ein Vogel gehört nicht auf einem Müllberg, Kein Lebewesen gehört auf einem Müllberg. Es ist schon schlimm, dass Menschen so gleichgültig sind, und einfach ihren Müll liegenlassen. Vielleicht ist der Vogel gestorben, weil er versehentlich Müll gefressen hat. Ein Tier kann das leider nicht unterscheiden. Mich macht das unendlich traurig. Vielleicht sollte man den Müll nicht mehr einfach fallen lassen.

Paul Dietze